



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2020/369-001	
- öffentlich -	Datum: 13.05.2020	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in: Dr. Fahlbusch, Jonathan	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Unterstützung Frauenhaus		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
	Hauptausschuss	Beratung
	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Kreistag auf Empfehlung des Sozial- und Gesundheitsausschusses im Wege des Nachtragshaushaltes 2020 für die Finanzierung von vorübergehend erforderlichen weiteren Schutzplätzen im Frauenhaus Rendsburg einen Betrag von 40.000,-- Euro in den Haushalt einzustellen, um in der gesellschaftlichen Krise einen ausreichenden Schutz für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder sicher zu stellen.

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses im Wege des Nachtragshaushaltes 2020 für die Finanzierung von vorübergehend erforderlichen weiteren Schutzplätzen im Frauenhaus Rendsburg einen Betrag von 40.000,-- Euro in den Haushalt einzustellen, um in der gesellschaftlichen Krise einen ausreichenden Schutz für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder sicher zu stellen.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat nach Beratung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, SSW und WGK abgestimmt und befürwortet diesen mehrheitlich (11Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen). Angaben zum Sachverhalt entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

Relevanz für den Klimaschutz: ./.

Finanzielle Auswirkungen: 40.000,-- Euro

Anlage: Gemeinsamer Antrag vom 27.4.2020

Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 28.04.2020
Antrag zu Tagesordnungspunkt 8

Rendsburg, den 27.04.2020

Die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, SSW und WGK beantragen:

Im Wege des Nachtragshaushalts 2020 wird für die Finanzierung von vorübergehend erforderlichen weiteren Schutzplätzen im Frauenhaus Rendsburg ein Betrag von 40.000 € in den Haushalt eingestellt.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag die Mitteleinstellung, um in der gesellschaftlichen Krise einen ausreichenden Schutz für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder sicher zu stellen.

Begründung:

Aufgrund der krisenhaften Gesamtsituation, in der sich unsere Gesellschaft befindet, nimmt die familiäre Gewalt zu. Mit der beginnenden Lockerung der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wird es voraussichtlich wieder mehr Frauen gelingen, sich aus Gewaltkontexten zu lösen, und Hilfe und Schutz für sich und ihre Kinder zu suchen.

Derzeit sind noch ausreichend Schutzplätze im Frauenhaus Rendsburg vorhanden, auch weil das Land kurzfristig weitere Mittel zugesagt hat. Diese Situation kann kurzfristig dahin umschlagen, dass vorübergehend weitere – bisher nicht finanzierte - Schutzplätze erforderlich sein werden. Um zu verhindern, dass das Frauenhaus Rendsburg Schutzsuchende in der Krise abweisen muss, hält der Kreis im Jahr 2020 einen Haushaltstopf vor, mit dem nachgewiesener, akut auftretender zusätzlicher Bedarf an Schutzplätzen, entsprechend der momentan zusätzlichen Förderung durch das Land, finanziert wird.

Sabine Mues <i>für die CDU-Fraktion</i>	Christine von Milczewski <i>für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen</i>	Michael Schunck <i>Für die SSW-Fraktion</i>
René Banaski <i>für die FDP-Fraktion</i>	Ingrid Schäfer-Jansen <i>Für die WGK-Fraktion</i>	